

Laufen: Ein Spieltag der Kellerkinder war der 14. Spieltag der Kreisklasse 4. Alle Mannschaften, die im Klassement weiter unten stehen, punkteten fleißig, was jedoch zur Folge hatte, dass sich tabellarisch so gut wie nichts tat. Auch der SV Laufen beendete seine Sieglos-Serie und siegte vor heimischem Publikum mit 3:1 gegen den SC Vachendorf.

80 Zuschauer kamen zum Rückrundenauftritt am Sonntagnachmittag nach Laufen. Sieben Minuten nachdem Schiedsrichter Patrick Schönherr die Partie eröffnete, konnte man die erste Tormöglichkeit der Hausherren bewundern. Simon Maier schickte Tobias Prantler los. Dieser umspielte Vachendorfs Helmut Wendlinger und zog mit links ab. Haarscharf flog das Geschoss von Prantler am Pfosten vorbei. Beide Teams zeigten in den ersten 20 Minuten durchaus gute Ansätze und brachten den jeweiligen Defensiven einige Arbeit dar. Für die Bemühungen belohnte sich zuerst der Hausherr. Ein erneutes Zusammenspiel von Simon Maier und Tobias Prantler sorgte für Laufens Führung. Simon Maier setzte Tobias Prantler mit einem „Stangerlpass“ in Szene und Prantler knallte den Ball ins Kreuzeck – 1:0 (21.). In den Folgeminuten drängte der Gast auf den Ausgleich. In der 24. Minute war die Truppe von Trainer Martin Meier nah am Ausgleich. Ein Missverständnis verursachte, dass Maximilian Baumann den Ball an Keeper Alexander Kalb vorbeispitzen konnte. Baumann versuchte aus spitzem Winkel das Leder Richtung Tor zu bringen, doch Michael Hollinger konnte das Runde für seinen geschlagenen Keeper klären. Nach 28 Minuten unterlief Laufens Oldie Helmut Putzhammer ein fast folgenschwerer Fehlpass. Putzhammer schoss aus 20 Metern den Ball als Rückpass gedacht in Richtung eigenes Gehäuse. Dabei übersah er Tobias Frisch, der lossprintete aber am glänzend reagierenden Alexander Kalb scheiterte. Der darauffolgende Eckstoß hatte jedoch dann unangenehme Folgen für den SV Laufen. Benedikt Willinger stand im Fünfmeterraum einen Hauch zu blank und schob das Leder zum 1:1 Ausgleichstreffer in die Maschen. Eine elfmeterverdächtige Situation ereignete sich in der 33. Minute im Strafraum des SC Vachendorf. Michael Hartl rempelte Gerhard Nafe um, doch der Pfiff des Unparteiischen blieb aus.

Schnell war der SV Laufen nach der Pause wieder in der Spur und schaffte es früh die erneute Führung zu erzielen. Gerhard Nafe schoss an der Strafraumgrenze in Richtung Tor des SC Vachendorf. Nafes Schuss wurde leicht abgefälscht – 2:1 (51.). Lange passierte dann eher weniger auf Laufens Sportgelände, die Teams bekämpften sich zwischen den Strafräumen, die Abwehrreihen standen sicher. Nachdem Laufens Trainer Markus Klinger von Schiedsrichter Schönherr in der 73. Minute einen Innenraumverweis erhielt, reagierte Klingers Team auf dem Platz exzellent und erzielte die Vorentscheidung. Gerhard Nafe flankte das Leder in die Gefahrenzone, wo Simon Maier bereit stand und zum 3:1 einnetzte (74.). Der wenige Minuten zuvor eingewechselte Georg Klausner kam in der 76. Minute durch die am heutigen Tage wieder größtenteils sicher agierende Laufener Abwehr durch. Klausners Schuss rollte am Tor vorbei. In der 88. Minute wäre das Leder dann doch noch fast in Laufens Tor gekullert. Nach einer Flanke von Philipp Adamietz konnte Kalb im ersten Versuch den Ball nicht unter Kontrolle bringen,

doch in Gemeinschaftsaktion mit Michael Hollinger unterband er den zweiten Vachendorfer Treffer. In der Nachspielzeit hagelte es dann noch zwei Feldverweise. Helmut Wendlinger musste zuerst auf Seiten der Gäste das Feld verlassen. Nach Foulspiel an Max Schmidt schupste Wendlinger Schmidt zu Boden und nach einem kurzen Austausch von Worten erhielten beide die Gelbe Karte. Für Wendlinger es die Zweite – Gelb-Rot. Und auch angesprochener Max Schmidt musste noch das Spielfeld verlassen. Wegen Ballwegschlagens sah dieser die zweite Verwarnungskarte und musste ebenfalls mit Gelb-Rot den Rasen verlassen. Einfluss auf das Spielergebnis hatte dies selbstredend nicht mehr, so dass der SV Laufen seine Sieglos-Serie mit einem 3:1 Sieg gegen den SC Vachendorf beenden konnte.

Zu selten kam der Gast durch Laufens Spielerketten hindurch, um hier mehr Gefahr hervorzurufen und dem „Underdog“ aus Laufen Punkte zu nehmen. Der SV Laufen belohnte sich für eine gute Mannschaftsleistung mit drei Heimpunkten im letzten Heimspiel des Jahres 2019.

Dreimal muss der SV Laufen nun vor dem Winter noch auswärts antreten. Am nächsten Samstag gastiert die Klinger-Elf beim TSV Heiligkreuz.

Das geplante Spiel des SV Laufen II gegen den FC Traunreut II, im Anschluss an den 3:1 Sieg gegen Vachendorf, fand aufgrund Nichtantritts des Gastes aus Traunreut nicht statt.



Dominik Franter war am Sonntagnachmittag für den SV Laufen mit seinem Führungstreffer der